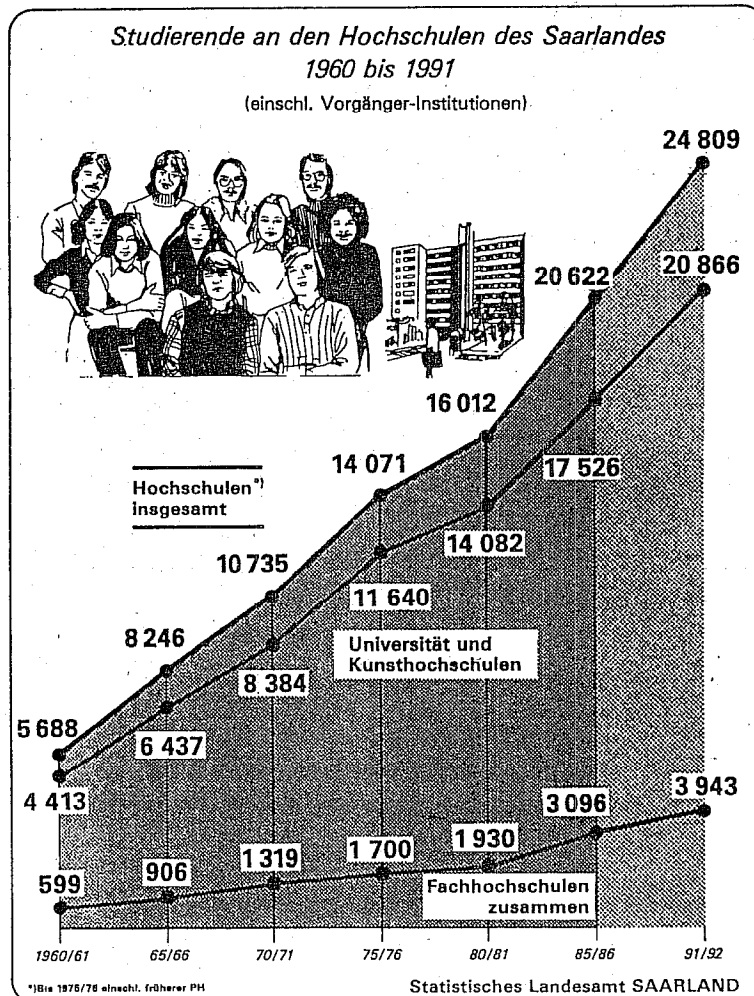


Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 1990/91

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Studenten-Individualerhebung, die aufgrund des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) durchgeführt wird. Zweck der Erhebung ist die Bereitstellung von statistischen Daten über Studenten als wichtige Informationsgrundlage für bildungspolitische Planungen und Entscheidungen im Hochschulbereich. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnellmeldungen resultieren aus nachträglichen Zu- bzw. Abgängen. Bei Vergleichen mit Ergeb-



nissen früherer Veröffentlichungen können sich Differenzen z.T. aus organisatorischen Umstellungen im Hochschulbereich ergeben. Des weiteren ist zu beachten, daß sich die angegebenen Daten über die Hochschul- und Fachsemester auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen. Bei der Darstellungsweise im Tabellenteil werden unter den Definitionen der Studenten, Studienanfänger usw. sowohl Frauen als auch Männer verstanden; auf die Doppelform Studenten/Studentinnen u.ä. wurde aus Platzgründen verzichtet.

Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Wintersemester 1990/91 insgesamt 24 022 Immatrikulierte (ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.), darunter 9 657 Studentinnen. Die Zahl der Einschreibungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2%. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörerschaft stieg von 27,8% im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 40,2%. Insgesamt 9 687 Immatrikulierte belegten einen Diplomstudiengang an der Universität, darunter 1 026 (880 Frauen) mit der Fachrichtung Übersetzen/Dolmetschen. 4 367 strebten ein Staatsexamen und 3 723 den Abschluß an einer Fachhochschule an; es folgten Magister-Studiengänge mit 1 972, Lehramtsstudiengänge mit 1 547, Promotions-Studiengänge mit 1 443 sowie Studiengänge an Kunsthochschulen (ohne Lehramter) mit 461 Einschreibungen. 822 Personen verteilten sich auf die übrigen Abschlußarten.

Im ersten Hochschulsemester befanden sich 3 914 Studierende, darunter 41,2 % Frauen, gegenüber 3 333 im Vorjahr. Der Anteil der Erstimmatrikulierten an der Gesamthörerschaft stieg damit von 14,5% auf 16,3%. Diese Zahl der "Studienanfänger" ist jedoch nicht identisch mit der Summe der offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wieviele Plätze für Studienbewerber im jeweiligen Studiengang an der Hochschule zur Verfügung stehen. Im ersten Fachsemester waren 4 592 Personen, darunter 1 873 Studentinnen, eingeschrieben, über vier Zehntel in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Während die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes insgesamt von 6,9% auf 7,6% leicht anstieg, erreichte sie für die im Wintersemester 1990/91 erstmals im Bundesgebiet Immatrikulierten 15,1% gegenüber 12,1% im Vorjahr. Über sechs Zehntel der 1 818 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, knapp ein Viertel aus Asien, 8,3% aus Afrika und 4,4% aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 481 Personen, es folgten der Iran (180), Luxemburg (101), Italien (92) und Griechenland mit 74 Personen. Bei den 769 Ausländerinnen dominierten die Französinen mit über einem Drittel.

Zwei Drittel der 22 204 deutschen Immatrikulierten, und zwar 70,8% der Studenten, aber nur 61,8% der Studentinnen, gaben einen ständigen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) im Saarland an; der höchste Anteil der Saarländer/-innen errechnete sich im Wintersemester 1977/78 mit 75 Prozent aller Studierenden. Mehr als vier Zehntel aller deutschen Studierenden im Saarland wohnten im Bereich des Stadtverbands Saarbrücken, es folgte sodann der Landkreis Saarlouis mit 17,3% vor dem Saarpfalz-Kreis mit 14,7 %. Für die einzelnen Hochschulen ergaben sich unterschiedliche Quoten, die zwischen 47,5% an der Musikhochschule und 100% an der Fachhochschule für Verwaltung lagen. Die meisten "Nicht-Saarländer/-innen" kamen aus Rheinland-Pfalz mit 11,9%, Baden-Württemberg mit 6,9% und Nordrhein-Westfalen mit 5,1%. Die saarländischen Hochschulen meldeten erstmals 24 Studenten/-innen aus der ehemaligen DDR, die sich überwiegend in den Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften immatrikuliert hatten.

Die Aufgliederung der 22 204 deutschen Immatrikulierten nach Geburtsjahren ergab, daß an den saarländischen Hochschulen nur 8,7% zwanzig Jahre oder jünger, jedoch 15,0% bereits dreißig Jahre und älter waren. Für die Studentinnen hingegen errechneten sich entsprechende Werte von 13,5% bzw. 12,6%. Auf die Gruppe der 21- bis 25-Jährigen entfiel die Hälfte aller Studierenden; dabei lagen die Quoten zwischen 49,1% an der Universität und 58,5 % an den Kunsthochschulen. Über ein Viertel aller Immatrikulierten war zwischen 26 und 29 Jahre alt. Nach der beruflichen Stellung des Vaters kamen 40,4% der Studierenden aus Angestellten-, 22,8% aus Beamten-, 17,3% aus Selbständigen- und 15,1% aus Arbeiterfamilien.

Die **Universität** des Saarlandes verzeichnete im Wintersemester 1990/91 mit insgesamt 19 801 Einschreibungen, darunter 43,5 % Studentinnen, ein Plus von 3,7%. Im ersten Hochschulsemester befanden sich 3 055, im ersten Fachsemester 3 702 Immatrikulierte. Die Ausländerquote erhöhte sich von 6,6% auf 7,1%. Bei der Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fächergruppen zeigten 37,8% der männlichen Studenten Präferenzen für die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Davon studierten über die Hälfte Betriebswirtschaftslehre bzw. über drei Zehntel Rechtswissenschaft. Die an-

deren Fächergruppen waren wie folgt vertreten: Mathematik/Naturwissenschaften 22,8% mit Schwerpunkten in Informatik und Chemie, Sprach- und Kulturwissenschaften 14,1%, Medizin 11,6% sowie Ingenieurwissenschaften mit 9,2%. Mehr als ein Drittel der Studentinnen bevorzugte Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften, 28,1 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, darunter jeweils mehr als vier Zehntel Jura bzw. Betriebswirtschaftslehre; 15,1 % belegten die Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften und 12,5% Medizin. Von den 1 412 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit wählten 34,8% Fächer im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Germanistik, ein Viertel Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Jura, 15,7% Mathematik/Naturwissenschaften und 13,2% Medizin.

An der Universität strebten 618 Studenten und 892 Studentinnen, das sind 7,6% der Hörschaft gegenüber 21,0% vor zehn Jahren, die erste Staatsprüfung bzw. Erweiterungsprüfungen für ein Lehramt an, und zwar 48 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 305 an Realschulen, 1 042 an Gymnasien und 115 an beruflichen Schulen. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsbewerber/-innen auch die 63 Immatrikulierten gegenüber 209 vor zehn Jahren, die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluß als Diplom-Handelslehrer/-in belegten.

Die Gesamtzahl der Studenten und Studentinnen der **Musikhochschule** des Saarlandes blieb im Vergleich zum Vorjahr mit 305 konstant. Fast vier Zehntel der 165 Studenten und 140 Studentinnen belegten Instrumental-/Orchestermusik als erstes Fach, das auch von den 44 Immatrikulierten mit ausländischer Staatsangehörigkeit überwiegend gewählt wurde. Es folgten Musikerziehung mit 26,9 %, Schulmusik mit 12,1 % und Gesang mit 7,9 %. Auf die Studiengänge Kirchenmusik, Schauspiel, Komposition und Dirigieren/Chorleitung entfielen zusammen 13,4 %. Die Ausländer/-innenquote, die im Vorjahr bei 11,8 % lag, erhöhte sich auf 14,4 %. Der Anteil der 46 Studienanfänger/-innen betrug 15,1 %, im ersten Fachsemester befanden sich 63 Personen; als außerordentliche Immatrikulierte einschließlich Vorstudium waren 51 Gasthörer/-innen eingeschrieben.

An der zum Wintersemester 1989/90 gegründeten **Hochschule der Bildenden Künste Saar** hatten sich im Wintersemester 1990/91 103 Studentinnen sowie 90 Studenten eingeschrieben, und zwar 164 im Fachbereich Design, der aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert wurde, und 29 im Fachbereich Freie Kunst. Von den Immatrikulierten, darunter acht mit ausländischer Staatsangehörigkeit, befanden sich 28 im ersten Hochschul- sowie 39 im ersten Fachsemester.

An der **Fachhochschule des Saarlandes** —jetzt Hochschule für Technik und Wirtschaft— erhöhte sich die Zahl der Immatrikulierten mit 3 217 gegenüber 3 155 im Vorjahr um 2,0 %. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Zwar konnten sie ihren Anteil von 7,5% im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 18,5% steigern, die Entwicklung verlief jedoch nicht kontinuierlich. Ein Praxissemester absolvierten 95 deutsche Studierende, darunter 42 in Wirtschaftsingenieurwesen und 28 im Studiengang Informatik. Schwerpunktmäßig belegten 22,4% der männlichen Immatrikulierten Maschinenbau, 20,9 % Elektrotechnik, 18,8 % Betriebswirtschaft, 14,2 % Wirtschaftsingenieurwesen und 10,1 % Bauingenieurwesen. Über die Hälfte der 594 Studentinnen bevorzugte Betriebswirtschaft vor Architektur/Innenarchitektur mit 17,7 %. Von den 349 Immatrikulierten mit ausländischer Staatsangehörigkeit, darunter 195 aus Frankreich und 69 aus dem Iran, schrieben sich 23,8 % im Studiengang Betriebswirtschaft, 18,3% in Maschinenbau, 18,1 % in Elektrotechnik und 14,0 % in Bauingenieurwesen ein; 47 der 82 ausländischen Studentinnen wählten Betriebswirtschaft.

Die **Fachhochschule für Verwaltung** meldete 142 Einschreibungen, darunter 50 Studentinnen. Bei der Gründung im Studienjahr 1980/81 waren es 81 Personen, der höchste Stand wurde mit 250 im Wintersemester 1985/86 erreicht. Über acht Zehntel der Studierenden belegten den Fachbereich "Allgemeiner Verwaltungsdienst", darunter 40,8 % Frauen. 22 Beamtenanwärter/-innen bereiteten sich auf den Abschluß im Polizeivollzugsdienst vor. Im ersten Fachsemester befanden sich 51 Immatrikulierte; die angehenden Polizeibeamten beginnen aufgrund der Anrechnung von Ausbildungszeiten mit dem dritten Fachsemester.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** bezifferte sich die Zahl der Einschreibungen auf 201, im Vorjahr 204. Die 41 Studenten und 160 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik; von ihnen absolvierten 39 deutsche Immatrikulierte ihr Praxisjahr. 48 Studierende befanden sich im ersten Hochschul-, 56 im ersten Fachsemester. Mit einem Frauenanteil von 79,6% liegt die Katholische Fachhochschule für Sozialwesen weit über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

Die **Private Fachhochschule für Bergbau der Saarbergwerke AG** — ehemals Bergingenieurschule, jedoch ab WS 1990/91 staatl. Anerkennung als Fachhochschule in privater Trägerschaft — meldete 163 Studierende, und zwar 79 im Studiengang Bergbau/Bergtechnik, die übrigen im Bereich Maschinenbau, Elektrotechnik und Verfahrenstechnik.

TABELLENÜBERSICHT

	Seite
1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1990/91	6
2. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81 bis 1990/91 nach Studienbereichen/Fächergruppen	7
3. Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen	8
4. Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern	12
5. Ausländische Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit, Fächer- gruppe und Hochschulart	18
6. Deutsche Studenten in den Wintersemestern 1980/81 bis 1990/91 nach dem ständigen Wohnsitz	20

1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1990/91

Wintersemester	Immatrikulierte Studenten ¹⁾										
	insgesamt	darunter			davon						
		männlich	Studienanfänger ²⁾	zusammen	Deutsche				Ausländer		
					männlich	darunter Studienanfänger ²⁾		zusammen	männlich	darunter Studienanfänger ²⁾	
						zus.	männl.			zus.	männl.
Universität des Saarlandes ³⁾											
1971/72	10 420	7 243	1 877	9 599	6 694	1 720	1 029	821	549	157	95
1980/81	13 803	8 385	2 374	12 824	7 803	2 126	1 162	979	582	248	121
1982/83	15 346	8 877	2 497	14 360	8 282	2 267	1 150	986	595	230	115
1984/85	17 022	9 677	2 607	15 907	9 045	2 286	1 159	1 115	632	321	154
1986/87	17 448	9 890	2 286	16 340	9 266	2 049	1 096	1 108	624	237	111
1988/89	18 876	10 673	2 806	17 638	9 997	2 469	1 304	1 238	676	337	148
1989/90	19 099	10 736	2 546	17 838	10 045	2 239	1 169	1 261	691	307	151
1990/91	19 801	11 192	3 055	18 389	10 430	2 614	1 445	1 412	762	441	219
Musikhochschule des Saarlandes											
1971/72	202	130	37	182	122	29	19	20	8	8	2
1980/81	279	160	62	269	156	59	37	10	4	3	2
1982/83	272	140	40	257	134	35	20	15	6	5	1
1984/85	257	135	40	238	124	32	20	19	11	8	6
1986/87	306	161	38	278	150	36	21	28	11	2	1
1988/89	297	157	54	265	145	46	24	32	12	8	5
1989/90	305	166	44	269	150	33	17	36	16	11	5
1990/91	305	165	46	261	148	33	16	44	17	13	5
Hochschule der Bildenden Künste Saar											
1989/90 ⁴⁾	178	83	25	172	83	22	12	6	—	3	—
1990/91	193	90	28	185	89	25	14	8	1	3	1
Fachhochschule des Saarlandes											
1971/72	1 568	1 451	459	1 513	1 400	441	393	55	51	18	16
1980/81	1 692	1 381	501	1 567	1 272	464	374	125	109	37	32
1982/83	2 082	1 661	528	1 933	1 545	480	385	149	116	48	33
1984/85	2 487	1 979	565	2 299	1 827	505	402	188	152	60	45
1986/87	2 837	2 283	612	2 618	2 098	545	438	219	185	67	56
1988/89	3 163	2 519	662	2 897	2 294	587	460	266	225	75	56
1989/90 ⁴⁾	3 155	2 564	644	2 862	2 321	565	456	293	243	79	62
1990/91	3 217	2 663	640	2 868	2 356	508	424	349	267	132	90
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen											
1971/72	117	56	35	117	56	35	20	—	—	—	—
1980/81	157	56	42	156	55	41	17	1	1	1	1
1982/83	155	49	47	151	47	47	12	4	2	—	—
1984/85	206	58	52	203	58	51	14	3	—	1	—
1986/87	215	58	48	211	56	47	8	4	2	1	1
1988/89	208	53	49	206	51	48	7	2	2	1	1
1989/90	204	44	49	200	41	47	7	4	3	2	1
1990/91	201	41	48	196	39	46	11	5	2	2	—
Private Fachhochschule für Bergbau der Saarbergwerke AG ⁵⁾											
1990/91	163	162	54	163	162	54	54	—	—	—	—
Fachhochschule für Verwaltung											
1980/81	81	56	75	81	56	75	52	—	—	—	—
1984/85	220	166	50	220	166	50	29	—	—	—	—
1986/87	228	151	41	228	151	41	23	—	—	—	—
1988/89	148	95	28	148	95	28	16	—	—	—	—
1989/90	123	80	25	123	80	25	13	—	—	—	—
1990/91	142	92	43	142	92	43	23	—	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
1971/72	12 307	8 880	2 408	11 411	8 272	2 225	1 461	896	608	183	113
1980/81	16 012	10 038	3 054	14 897	9 342	2 765	1 642	1 115	696	289	156
1982/83	18 051	10 874	3 153	16 897	10 155	2 870	1 597	1 154	719	283	149
1984/85	20 192	12 015	3 314	18 867	11 220	2 924	1 624	1 325	795	390	205
1986/87	21 034	12 543	3 025	19 675	11 721	2 718	1 586	1 359	822	307	169
1988/89	22 692	13 497	3 599	21 154	12 582	3 178	1 811	1 538	915	421	210
1989/90	23 064	13 673	3 333	21 464	12 720	2 931	1 674	1 600	953	402	219
1990/91	24 022	14 365	3 914	22 204	13 316	3 323	1 987	1 818	1 049	591	315

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer. - 2) Im ersten Hochschulsemester im Bundesgebiet. - 3) Bis 1976/77 einschließlich Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes. - 4) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textildesign wurden aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. - 5) Ab Wintersemester 1990/91 staatl. Anerkennung der bisherigen Bergingenieurschule als Fachhochschule in privater Trägerschaft.

2. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81 bis 1990/91 nach Studienbereichen/Fächergruppen

Studienbereich FÄCHERGRUPPE (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten ¹⁾ in den Wintersemestern											
	1980/81				1985/86				1990/91			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	191	108	35	3	173	87	14	3	127	59	7	2
Philosophie	79	57	8	3	132	87	8	12	157	103	19	13
Geschichte	239	127	38	10	338	170	29	13	360	185	39	16
Informationswissenschaft					66	43	10	4	161	89	14	9
Allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwissenschaft	42	23	2	7	68	29	10	13	102	32	19	22
Altphilologie, Neugriechisch	71	41	12	—	66	35	6	1	55	26	9	6
Germanistik	1 016	455	210	274	982	382	140	226	1 023	387	207	273
Anglistik	619	181	64	21	680	158	72	34	660	171	93	31
Romanistik	934	220	81	47	999	198	119	59	1 039	179	118	66
Slawistik, Baltistik	56	21	3	6	134	26	30	9	204	38	22	13
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwiss.	27	15	3	9	41	20	4	10	29	9	6	3
Psychologie	415	175	43	18	512	224	51	22	599	236	49	30
Erziehungswissenschaften	146	67	16	6	180	75	11	8	224	69	29	7
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	3 835	1 490	515	404	4 371	1 534	504	414	4 740	1 583	631	491
SPORT	482	352	79	25	670	418	49	34	473	294	53	29
Politik- und Sozialwissenschaften	306	190	47	25	378	196	42	18	465	242	58	23
Sozialwesen	157	56	42	1	218	62	49	2	201	41	48	5
Rechtswissenschaft	2 056	1 365	546	151	2 320	1 373	244	192	2 341	1 324	434	195
Verwaltungswissenschaft	81	56	75	—	250	180	53	—	142	92	43	—
Wirtschaftswissenschaften	2 144	1 631	398	85	3 163	2 198	635	122	4 673	3 170	952	240
Wirtschaftsingenieurwesen	205	186	66	5	348	303	67	9	447	372	77	16
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN	4 949	3 484	1 174	267	6 677	4 312	1 090	343	8 269	5 241	1 612	479
Mathematik	482	332	73	7	385	263	32	17	361	240	53	16
Informatik	310	256	43	19	623	522	115	35	1 052	910	185	109
Physik	297	268	44	19	393	339	54	12	464	403	89	28
Chemie	585	392	137	48	677	478	131	28	745	518	151	41
Pharmazie	216	94	17	12	266	106	20	8	269	83	20	10
Biologie	387	201	58	19	466	219	61	26	649	275	108	30
Geographie	333	185	102	9	450	252	55	12	503	292	48	25
Geowissenschaften ³⁾	142	113	23	18	105	81	—	11	21	16	—	3
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN	2 752	1 841	497	151	3 365	2 260	468	149	4 064	2 737	654	262
Humanmedizin	1 650	1 128	266	121	2 143	1 256	279	151	2 238	1 203	260	181
Zahnmedizin	124	93	15	8	135	97	17	8	136	92	10	6
HUMANMEDIZIN	1 774	1 221	281	129	2 278	1 353	296	159	2 374	1 295	270	187
VETERINÄRMEDIZIN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AGRAR-, FORST- U. ERNÄHRUNGSWISS.	89	15	17	—	106	24	13	1	18	6	—	—
Bergbau/Bergtechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	79	79	29	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ⁴⁾	414	393	97	42	685	612	168	53	1 028	937	233	77
Elektrotechnik	572	559	148	33	967	938	186	93	1 375	1 317	234	156
Architektur, Innenarchitektur	194	125	43	17	245	146	43	18	265	160	36	17
Bauingenieurwesen	200	186	58	17	320	287	50	31	295	266	13	49
INGENIEURWISSENSCHAFTEN	1 380	1 263	346	109	2 217	1 983	447	195	3 042	2 759	545	299
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	180	53	32	9	321	80	46	9	387	102	55	13
Freie/Bildende Kunst	—	—	—	—	—	—	—	—	29	13	9	4
Gestaltung (Design)	149	69	27	10	167	69	25	5	164	77	19	4
Darstellende Kunst (Schauspiel)	18	7	6	—	18	11	6	4	15	6	—	1
Musik	404	243	80	11	432	237	73	23	447	252	66	49
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFTEN	751	372	145	30	938	397	150	41	1 042	450	149	71
INSGESAMT	16 012	10 038	3 054	1 115	20 622	12 281	3 017	1 336	24 022	14 365	3 914	1 818
darunter: Lehramtsstudenten ⁵⁾	2 977	1 465	447	52	1 913	817	147	53	1 547	642	296	39

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, usw.- 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Auslaufende Studiengänge.- 4) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metalltechnik, Konstruktions- und Fertigungstechnik.- 5) ...mit angestrebter Staatsprüfung (ohne Diplom-Handelslehrer).

3. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1990/91 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAENGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	52	19	51	18	1	1	4	2	4	23	6
KATHOLISCHE THEOLOGIE	75	40	74	39	1	1	3	3	3	43	22
PHILOSOPHIE	157	103	144	93	13	10	19	13	17	13	8
ARCHAEOLOG.-/UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	109 251	53 132	100 244	49 129	9 7	4 3	8 31	6 19	7 28	- 57	- 30
GESCHICHTE	360	185	344	178	16	7	39	25	35	57	30
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	161	89	152	85	9	4	14	5	12	-	-
ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	102	32	80	29	22	3	19	4	10	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH DARUNTER: LATEIN	55 44	26 19	49 41	23 18	6 3	3 1	9 9	5 5	6 6	36 32	18 15
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	1023	387	750	295	273	92	207	71	79	289	119
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	660	171	629	165	31	6	93	25	90	165	63
FRANZOESISCH	468	73	451	68	17	5	65	12	61	169	34
ITALIENISCH	135	14	123	11	12	3	14	-	12	18	4
ROMANISTIK	266	64	245	58	21	6	22	6	21	-	-
SPANISCH	170	28	154	28	16	-	17	1	14	35	8
ROMANISTIK	1039	179	973	165	66	14	118	19	108	222	46
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	204	38	191	35	13	3	22	3	21	6	2
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	29	9	26	7	3	2	6	5	6	-	-
PSYCHOLOGIE	599	236	569	223	30	13	49	20	44	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	224	69	217	69	7	-	29	3	28	-	-
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	4740	1583	4249	1424	491	159	631	203	463	854	314
SPORT	473	294	444	273	29	21	53	24	50	108	60
POLITIK- UND SOZIALWISS. DARUNTER: SOZIOLOGIE	465 330	242 165	442 314	233 160	23 16	9 5	58 39	24 14	52 36	42 -	23 -
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2341	1324	2146	1236	195	88	434	222	352	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	3363	2343	3255	2281	108	62	663	439	628	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	349	250	332	237	17	13	55	38	53	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	136	75	121	65	15	10	30	10	25	46	18
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	3848	2668	3708	2583	140	85	748	487	706	46	18
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	6654	4234	6296	4052	358	182	1240	733	1110	88	41
MATHEMATIK	361	240	345	228	16	12	53	29	52	71	28
INFORMATIK	839	728	770	671	69	57	134	116	116	-	-
PHYSIK	464	403	436	377	28	26	89	74	83	9	8
CHEMIE	745	518	704	489	41	29	151	92	136	34	18
PHARMAZIE	269	83	259	79	10	4	20	5	19	-	-
BIOLOGIE	649	275	619	260	30	15	108	38	95	140	51
GEOGRAPHIE	503	292	478	277	25	15	48	29	36	33	19
GEOWISSENSCHAFTEN	21	16	18	14	3	2	-	-	-	-	-
DARUNTER: GEOLOGIE	12	9	9	7	3	2	-	-	-	-	-
MATHEMATIK, NATURWISS.	3851	2555	3629	2395	222	160	603	383	537	287	124
HUMANMEDIZIN	2238	1203	2057	1071	181	132	260	135	221	-	-
ZAHNMEDIZIN	136	92	130	88	6	4	10	6	9	-	-
HUMANMEDIZIN	2374	1295	2187	1159	187	136	270	141	230	-	-
AGRAR-, FORST- U. ERNAHRUNGSWISS. 5)	18	6	18	6	-	-	-	-	-	18	6

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 5) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 3. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1990/91 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
NOCH: A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
MASCHINENBAU, VERFAHRENT. 4)	351	278	338	267	13	11	77	57	74	35	28
ELEKTROTECHNIK	796	752	703	662	93	90	106	103	81	1	1
INGENIEURWISS.	1 147	1 030	1 041	929	106	101	183	160	155	36	29
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	387	102	374	100	13	2	55	11	52	83	18
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	157	93	151	92	6	1	20	9	17	36	26
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	544	195	525	192	19	3	75	20	69	119	44
INSGESAMT	19 801	11 192	18 389	10 430	1 412	762	3 055	1 664	2 614	1 510	618
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	48	10	46	10	2	-	6	-	6	48	10
REALSCHULEN	305	89	300	88	5	1	56	16	54	305	89
GYMNASIEN	1 042	458	1 011	443	31	15	209	76	201	1 042	458
BERUFLICHE SCHULEN	115	61	115	61	-	-	20	7	20	115	61
B) MUSIKHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	15	6	14	6	1	-	-	-	-	-	-
MUSIKERZIEHUNG/SCHULMUSIK	119	64	114	63	5	1	14	7	12	37	24
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	28	10	20	8	8	2	8	1	4	-	-
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	121	65	91	51	30	14	22	12	15	-	-
KIRCHENMUSIK	22	20	22	20	-	-	2	1	2	-	-
MUSIK	290	159	247	142	43	17	46	21	33	37	24
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	305	165	261	148	44	17	46	21	33	37	24
INSGESAMT	305	165	261	148	44	17	46	21	33	37	24
C) HOCHSCHULE DER BILDENDEN KUNSTE SAAR											
FREIE KUNST	29	13	25	12	4	1	9	5	6	-	-
MALEREI	15	5	14	4	1	1	6	4	5	-	-
PLASTIK	8	4	5	4	3	-	2	-	-	-	-
NEUE MEDIEN	6	4	6	4	-	-	1	1	1	-	-
GESTALT. / DESIGN	164	77	160	77	4	-	19	10	19	-	-
PRODUKT-DESIGN	53	33	52	33	1	-	6	4	6	-	-
KOMMUNIKATIONS-DESIGN	98	44	96	44	2	-	13	6	13	-	-
TEXTIL-DESIGN	13	-	12	-	1	-	-	-	-	-	-
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	193	90	185	89	8	1	28	15	25	-	-
INSGESAMT	193	90	185	89	8	1	28	15	25	-	-
D) FACHHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN 5)	825	502	725	462	100	40	204	123	144	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	447	372	431	361	16	11	77	62	76	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	1 272	874	1 156	823	116	51	281	185	220	-	-
PRAKT. INFORMATIK	213	182	173	148	40	34	51	46	35	-	-
MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	609	592	545	529	64	63	131	123	112	-	-
ELEKTROTECHNIK	563	549	500	489	63	60	128	125	106	-	-
ARCHITEKTUR INNENARCHITEKTUR	231 34	144 16	214 34	132 16	17 -	12 -	36 -	22 -	34 -	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	265	160	248	148	17	12	36	22	34	-	-
BAUINGENIEURWESEN	295	266	246	219	49	47	13	13	1	-	-
INGENIEURWISS.	1 732	1 567	1 539	1 385	193	182	308	283	253	-	-
GRAPHIKDESIGN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	3 217	2 623	2 868	2 356	349	267	640	514	508	-	-

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -

3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK, FERTIGUNGS-/PRODUKTIONSTECHNIK

5) EINSCHL. 25 IM TRINATIONALEN AUFBAUSTUDIENGANG "EUROBIS".

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH		STUDENTEN 1)						DARUNTER				
FACHGRUPPE		INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)		LEHRAMTSST. 3)		
(ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)		INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
E) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FUER SOZIALWESEN												
RECHTS-, WIRTSCH.-		201	41	196	39	5	2	48	11	46	-	-
U. SOZIALWISS. 4)												
INSGESAMT		201	41	196	39	5	2	48	11	46	-	-
F) PRIVATE FACHHOCHSCHULE FUER BERGBAU DER SAARBERGWERKE AG												
BERGBAU, HUETTENWESEN		79	79	79	79	-	-	29	29	29	-	-
MASCHINENBAU/VERFAHRENSTECHNIK		68	67	68	67	-	-	25	25	25	-	-
ELEKTROTECHNIK		16	16	16	16	-	-	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSWESEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INGENIEURWISSEN -		163	162	163	162	-	-	54	54	54	-	-
SCHAFTEN												
INSGESAMT		163	162	163	162	-	-	54	54	54	-	-
G) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG												
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST		120	71	120	71	-	-	43	23	43	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST		22	21	22	21	-	-	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.-		142	92	142	92	-	-	43	23	43	-	-
U. SOZIALWISS.												
INSGESAMT		142	92	142	92	-	-	43	23	43	-	-
H) HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT		24 022	14 365	22 204	13 316	1 818	1 049	3 914	2 302	3 323	1 547	642

- 1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -
3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -
4) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info



* 20 395 60 #

BTX-Angebot des Statistischen Landesamtes Saarland

Das Informationsangebot:

- aktuelle Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik
- klare Gliederung
- übersichtliche und leicht verständliche Grafiken, Tabellen und Erläuterungen
- kostenloser Seitenabruf
- direkte Vergleichsmöglichkeiten mit statistischen Ergebnissen für den Bund und die Bundesländer
- schnelle Informationen im Pressedienst
- Sonderprogramme

Inhaltsübersicht

Landesergebnisse

Geographie	Gesamtwirtschaft
Fläche, Klima	Wirtschaftszweige
Bevölkerung	Arbeitsmarkt
Gesundheit	Preise
Bildung	Einkommen
Kultur, Sport	Verbrauch
Wahlen	Bauen, Wohnen
Öffentliche Haushalte	Verkehr
Sozialleistungen	Umwelt, Energie
Rechtspflege	Krebsregister

Aktuelles (täglich aktualisiert)

Aktuelle Wirtschaftsindikatoren

Wahlsonderdienst

Bestellungen/Mitteilungen

Saarland 
STATISTISCHES LANDESAMT

4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1990/91 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
	F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)			1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
A) U N I V E R S I T Ä T											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	127 59	7 5	12 8	- -	6 2	21 8	29 13	11 6	18 7
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	157 103	19 13	36 25	1 1	8 6	10 7	20 14	5 5	16 8
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	360 185	39 25	57 34	7 2	22 12	33 18	53 25	28 9	34 20
4	INFORMATIONSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	161 89	14 5	26 13	1 1	1 -	17 6	25 12	21 12	20 13
5	ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	102 32	19 4	19 5	1 -	4 1	14 3	16 3	9 3	20 4
6	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	55 26	9 5	12 6	- -	2 1	4 2	8 3	11 4	9 3
7	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1023 387	207 71	152 59	18 9	40 18	113 47	140 51	91 26	149 44
8	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	660 171	93 25	136 47	13 6	24 9	83 25	93 26	89 14	82 12
9	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1039 179	118 19	168 34	18 3	35 7	147 19	184 24	124 16	145 16
10	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	204 38	22 3	40 6	2 -	5 1	41 5	42 7	27 4	26 7
11	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	29 9	6 5	9 5	1 -	2 -	1 -	3 -	2 -	3 -
12	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	599 236	49 20	78 31	5 4	4 3	62 16	79 22	59 21	76 29
13	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	224 69	29 3	35 6	3 -	8 3	15 2	39 14	12 3	21 5
14	S P R A C H - U . K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS. MAENNL.	4740 1583	631 203	780 279	70 26	161 63	561 158	731 214	489 123	619 168
15	S P O R T	ZUS. MAENNL.	473 294	53 24	71 36	6 5	5 5	47 22	57 33	35 21	31 17
16	POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	465 242	58 24	85 39	15 10	45 27	42 24	80 43	46 24	48 30
17	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2341 1324	434 222	547 297	35 22	61 37	306 166	420 229	205 103	242 130
18	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	3848 2668	748 487	890 592	27 20	24 19	478 335	575 407	603 398	658 442
19	R E C H T S - , W I R T S C H . - U. S O Z I A L W I S S .	ZUS. MAENNL.	6654 4234	1240 733	1522 928	77 52	130 83	826 525	1075 679	854 525	948 602
20	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	361 240	53 29	69 37	12 10	28 23	47 30	59 39	33 19	41 26
21	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	839 728	134 116	153 129	6 5	11 10	107 98	129 116	107 100	126 116
22	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	464 403	89 74	113 94	8 7	12 11	61 53	67 58	42 40	47 43
23	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	745 518	151 92	192 117	6 2	19 17	107 66	132 88	73 48	94 65
24	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	269 83	20 5	21 6	14 1	25 4	47 14	46 15	27 9	49 20
25	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	649 275	108 38	128 50	1 -	15 6	90 40	121 55	84 28	92 37
26	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	503 292	48 29	67 41	9 4	8 5	47 26	69 37	47 22	73 38
27	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	21 16	- -	1 1	- -	5 3	- -	1 -	- -	7 6
28	M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S E N S C H .	ZUS. MAENNL.	3851 2555	603 383	744 475	56 29	123 79	506 327	624 408	413 266	529 351

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																	LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		NR.	
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS		
D E S S A A R L A N D E S																	
8	13	6	7	4	6	8	7	12	6	7	5	9	6	34	12	1	
4	5	3	4	-	1	4	3	4	2	1	1	5	3	19	10		
8	13	10	15	9	8	8	7	15	8	19	3	6	4	47	19	2	
2	7	8	8	6	2	4	6	12	7	10	1	5	3	30	16		
23	30	25	37	28	27	29	28	35	22	25	13	18	5	70	32	3	
12	18	17	19	12	15	17	13	19	8	8	4	9	2	37	15		
18	20	25	31	14	15	15	12	11	4	7	5	3	2	15	-	4	
10	8	15	18	6	10	9	6	7	3	6	5	2	1	10	-		
2	6	11	12	9	8	7	3	8	1	1	3	6	4	15	6	5	
-	2	2	4	3	3	3	1	3	-	1	2	4	3	6	4		
4	4	4	7	4	5	4	3	2	2	4	-	3	2	6	1	6	
3	4	2	2	1	3	2	1	1	1	1	-	2	1	3	1		
84	125	72	103	63	64	60	50	57	40	47	34	39	28	172	98	7	
30	53	21	31	20	25	23	13	17	18	16	10	13	12	94	53		
63	66	57	74	63	68	48	30	34	24	35	19	16	8	66	36	8	
13	13	15	13	12	13	8	9	11	7	12	8	8	3	22	11		
85	121	85	105	98	96	88	58	63	30	48	27	35	11	130	59	9	
10	22	13	16	9	16	15	13	14	4	9	8	9	1	43	18		
26	20	20	25	19	16	18	14	10	6	8	4	2	1	9	5	10	
9	3	3	3	5	4	3	3	1	-	2	1	-	-	3	3		
1	-	3	2	2	3	1	-	-	1	3	2	1	-	8	4	11	
-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2		
66	67	47	67	55	49	38	39	51	42	33	26	29	22	105	50	12	
18	19	21	29	26	23	10	13	23	24	14	9	14	10	49	24		
13	23	11	18	23	22	22	12	13	4	16	10	10	5	57	27	13	
3	7	4	3	3	7	7	3	5	2	4	4	3	1	32	14		
401	508	376	503	391	387	346	263	311	190	253	151	177	98	734	349	14	
114	161	124	151	104	123	105	84	117	76	84	53	74	40	351	171		
30	31	37	36	40	47	44	43	46	38	40	42	24	18	71	54	15	
23	24	22	19	26	30	21	19	25	22	29	31	18	15	58	43		
34	41	30	38	40	27	27	12	31	19	33	16	12	9	97	45	16	
16	19	15	15	20	16	12	4	13	8	16	9	10	6	58	26		
177	237	152	165	132	105	184	148	181	93	150	86	94	51	291	186	17	
108	131	88	100	66	51	100	80	110	54	84	45	49	29	206	141		
484	528	411	428	364	327	248	193	174	94	109	47	41	13	161	71	18	
332	355	288	309	254	228	187	139	131	72	78	36	26	10	132	59		
695	806	593	631	536	459	459	353	386	206	292	149	147	73	549	302	19	
456	505	391	424	340	295	299	223	254	134	178	90	85	45	396	226		
21	24	19	19	18	15	21	21	35	22	23	10	20	13	59	40	20	
13	17	12	11	13	9	13	13	24	18	18	6	15	10	44	31		
84	96	66	75	73	63	77	67	62	43	34	20	22	11	67	45	21	
71	81	57	65	58	50	65	60	56	39	29	16	17	9	56	37		
34	40	51	55	25	28	28	29	38	26	22	14	14	7	52	26	22	
31	36	46	48	21	24	22	23	36	25	18	11	11	6	44	24		
73	76	45	50	53	53	51	42	60	33	35	12	31	10	60	32	23	
49	49	31	36	47	45	36	30	49	27	26	9	26	8	46	27		
40	47	40	42	30	17	14	7	11	6	9	-	4	3	13	6	24	
11	12	12	14	10	3	7	3	4	3	5	-	-	1	5	2		
63	66	57	60	49	40	35	33	25	18	37	18	23	13	77	45	25	
25	27	27	29	16	11	18	14	10	7	18	10	11	3	44	26		
45	60	58	53	55	63	46	38	37	25	31	11	15	8	65	28	26	
33	36	37	33	32	39	21	20	22	12	17	8	8	5	41	18		
-	3	-	1	-	2	-	-	-	-	2	-	1	-	18	1	27	
-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	14	1		
360	412	336	355	303	281	272	237	268	173	193	85	130	65	411	223	28	
233	261	222	237	197	182	182	163	201	131	133	60	88	42	294	166		

NOCH: 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1990/91 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS

NOCH: A) U N I V E R S I T Ä T

29	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2238 1203	260 135	269 140	3 2	5 4	303 126	330 143	304 158	319 167
30	ZAHNMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	136 92	10 6	13 8	1 1	4 4	14 11	18 13	14 10	19 12
31	H U M A N M E D I Z I N	ZUS. MAENNL.	2374 1295	270 141	282 148	4 3	9 8	317 137	348 156	318 168	338 179
32	A G R A R -, F O R S T - U. E R N Ä H R U N G S W. 2)	ZUS. MAENNL.	18 6	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
33	MASCHINENBAU/VERFAHRENST. 3)	ZUS. MAENNL.	351 278	77 57	93 72	1 1	4 2	32 27	41 34	35 31	45 41
34	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	796 752	106 103	101 97	7 6	5 5	109 99	109 100	99 96	112 108
35	I N G E N I E U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS. MAENNL.	1147 1030	183 160	194 169	8 7	9 7	141 126	150 134	134 127	157 149
36	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS. MAENNL.	387 102	55 11	83 17	4 2	3 1	31 6	50 10	42 12	43 14
37	MUSIK	ZUS. MAENNL.	157 93	20 9	26 15	7 6	11 7	13 7	19 10	16 11	21 15
38	K U N S T, K U N S T - W I S S E N S C H A F T	ZUS. MAENNL.	544 195	75 20	109 32	11 8	14 8	44 13	69 20	58 23	64 29
39	I N S G E S A M T	ZUS. MAENNL.	19801 11192	3055 1664	3702 2067	232 130	451 253	2442 1308	3054 1644	2301 1253	2686 1495

B) M U S I K H O C H S C H U L E

40	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS. MAENNL.	15 6	- -	- -	- -	- -	4 1	5 1	5 2	6 3
41	MUSIK	ZUS. MAENNL.	290 159	46 21	63 30	3 2	4 2	40 20	61 34	56 35	76 42
42	K U N S T, K U N S T - W I S S E N S C H A F T	ZUS. MAENNL.	305 165	46 21	63 30	3 2	4 2	44 21	66 35	61 37	82 45
43	I N S G E S A M T	ZUS. MAENNL.	305 165	46 21	63 30	3 2	4 2	44 21	66 35	61 37	82 45

C) H O C H S C H U L E D E R B I L D E N D E N

44	FREIE KUNST	ZUS. MAENNL.	29 13	9 5	14 8	- -	- -	15 5	14 5	2 1	1 -
45	GESTALTUNG/DESIGN	ZUS. MAENNL.	164 77	19 10	25 12	2 -	- -	16 11	22 14	31 13	33 13
46	K U N S T, K U N S T - W I S S E N S C H A F T	ZUS. MAENNL.	193 90	28 15	39 20	2 -	- -	31 16	36 19	33 14	34 13
47	I N S G E S A M T	ZUS. MAENNL.	193 90	28 15	39 20	2 -	- -	31 16	36 19	33 14	34 13

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -
2) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN.
3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK, FERTIGUNGS-/PRODUKTIONSTECHNIK

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
DES SAARLANDES																
266	287	251	302	242	260	246	260	143	99	61	37	45	16	114	54	29
135	143	148	179	127	144	139	153	86	59	39	19	28	11	80	41	
19	17	12	19	14	18	14	11	10	10	15	5	3	1	10	1	30
13	13	9	15	9	9	7	7	8	7	9	3	1	-	8	1	
285	304	263	321	256	278	260	271	153	109	76	42	48	17	124	55	31
148	156	157	194	136	153	146	160	94	66	48	22	29	11	88	42	
-	-	-	-	5	7	5	6	2	2	-	1	1	-	5	2	32
-	-	-	-	1	3	2	1	-	-	-	-	1	-	2	2	
31	31	27	30	28	29	32	25	27	23	28	10	14	6	19	14	33
23	23	21	23	22	24	21	15	25	22	23	7	11	3	16	12	
107	130	84	89	78	70	62	64	49	42	33	29	15	10	47	35	34
96	118	80	84	72	65	60	62	47	40	33	29	14	9	46	35	
138	161	111	119	106	99	94	89	76	65	61	39	29	16	66	49	35
119	141	101	107	94	89	81	77	72	62	56	36	25	12	62	47	
31	39	15	25	32	31	34	27	23	26	27	11	20	8	73	41	36
7	13	6	7	9	10	5	6	7	4	8	6	5	2	24	12	
10	9	7	9	17	18	14	10	11	6	4	6	13	6	25	16	37
7	6	4	3	9	12	10	6	5	2	2	5	4	-	19	12	
41	48	22	34	49	49	48	37	34	32	31	17	33	14	98	57	38
14	19	10	10	18	22	15	12	12	6	10	11	9	2	43	24	
1950	2270	1738	1999	1686	1607	1528	1299	1276	815	946	526	589	301	2058	1091	39
1107	1267	1027	1142	916	897	851	739	775	497	538	303	329	167	1294	721	

DES SAARLANDES

4	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
42	46	21	26	28	8	16	3	13	3	8	-	6	-	11	-	41
22	33	9	13	21	4	6	-	6	1	6	-	4	-	7	-	
46	50	23	26	28	8	16	3	13	3	8	-	6	-	11	-	42
24	35	10	13	21	4	6	-	6	1	6	-	4	-	7	-	
46	50	23	26	28	8	16	3	13	3	8	-	6	-	11	-	43
24	35	10	13	21	4	6	-	6	1	6	-	4	-	7	-	

K U E N S T E S A A R

-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
34	38	27	24	9	6	11	6	5	3	3	3	2	1	5	3	45
11	13	15	16	5	2	4	2	2	2	2	1	-	-	4	2	
34	38	27	24	10	6	12	6	6	3	3	3	2	1	5	3	46
11	13	15	16	6	2	4	2	3	2	2	1	-	-	4	2	
34	38	27	24	10	6	12	6	6	3	3	3	2	1	5	3	47
11	13	15	16	6	2	4	2	3	2	2	1	-	-	4	2	

NOCH: 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1990/91 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS

D) FACHHOCHSCHULE

48	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	825 502	204 123	191 124	4 2	- -	152 91	145 89	158 91	190 108
49	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	447 372	77 62	94 75	5 3	- -	68 50	79 60	64 53	61 50
50	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	ZUS. MAENNL.	1 272 874	281 185	285 199	9 5	- -	220 141	224 149	222 144	251 158
51	MATH. / NATURWISS. (PRAKTISCHE INFORMATIK)	ZUS. MAENNL.	213 182	51 46	46 42	2 2	- -	47 41	40 35	40 30	50 39
52	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	ZUS. MAENNL.	609 592	131 123	127 119	4 4	- -	112 108	107 102	112 112	123 122
53	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	563 549	128 125	121 116	1 1	- -	137 131	124 121	114 112	124 122
54	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS. MAENNL.	265 160	36 22	48 28	2 1	- -	41 28	43 29	41 17	38 17
55	BAUINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	295 266	13 13	- -	- -	- -	50 43	55 47	60 53	67 61
56	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1 732 1 567	308 283	296 263	7 6	- -	340 310	329 299	327 294	352 322
57	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	3 217 2 623	640 514	627 504	18 13	- -	607 492	593 483	589 468	653 519

E) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

58	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 2)	ZUS. MAENNL.	201 41	48 11	56 14	1 -	- -	48 9	53 9	40 8	39 6
59	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	201 41	48 11	56 14	1 -	- -	48 9	53 9	40 8	39 6

F) PRIVATE FACHHOCHSCHULE FUER

60	VERMESSUNGSWESEN	ZUS. MAENNL.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
61	BERGBAU, HUETTENWESEN	ZUS. MAENNL.	79 79	29 29	29 29	- -	- -	18 18	18 18	32 32	32 32
62	MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK	ZUS. MAENNL.	68 67	25 25	25 25	- -	- -	28 27	28 27	15 15	15 15
63	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	16 16	- -	- -	- -	- -	16 16	16 16	- -	- -
64	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	163 162	54 54	54 54	- -	- -	62 61	62 61	47 47	47 47

G) FACHHOCHSCHULE

65	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 3)	ZUS. MAENNL.	142 92	43 23	51 30	2 2	- -	41 28	44 30	44 32	46 32
66	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	142 92	43 23	51 30	2 2	- -	41 28	44 30	44 32	46 32

H) HOCHSCHULEN

67	HOCHSCHULEN	ZUS. MAENNL. WEIBL.	24 022 3 14 365 2 9 657 1	914 4 302 2 612 1	592 719 873	258 147 111	455 3 255 1 200 1	275 3 935 2 340 1	908 3 281 1 627 1	115 3 859 2 256 1	587 157 430
	INSGESAMT										

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																	LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		NR.	
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS		
DES SAARLANDES																	
128	145	58	67	36	25	31	25	17	11	12	6	-	5	25	15	48	
73	80	30	33	27	19	20	18	15	10	9	4	-	4	21	13		
56	57	51	59	44	31	25	22	18	14	13	14	-	8	26	8	49	
43	47	45	53	41	28	25	21	16	12	11	13	-	7	23	6		
184	202	109	126	80	56	56	47	35	25	25	20	-	13	51	23	50	
116	127	75	86	68	47	45	39	31	22	20	17	-	11	44	19		
28	42	17	18	12	11	11	6	3	-	1	-	-	-	1	-	51	
25	37	15	16	9	9	10	4	2	-	1	-	-	-	1	-		
107	113	63	67	45	44	14	15	11	7	4	3	-	2	6	1	52	
105	111	62	67	44	44	14	15	11	7	4	3	-	1	5	1		
75	97	45	44	23	17	9	8	8	6	3	3	1	5	19	14	53	
72	93	45	44	23	17	9	8	8	6	3	3	1	5	19	14		
35	37	31	30	31	33	15	15	8	6	14	6	-	3	11	6	54	
18	21	23	20	20	21	8	9	5	4	10	4	-	3	8	4		
48	51	39	45	18	23	24	19	20	18	10	8	-	3	13	6	55	
43	45	33	41	17	20	22	18	19	17	10	8	-	3	13	6		
265	298	178	186	117	117	62	57	47	37	31	20	1	13	49	27	56	
238	270	163	172	104	102	53	50	43	34	27	18	1	12	45	25		
477	542	304	330	209	184	129	110	85	62	57	40	1	26	101	50	57	
379	434	253	274	181	158	108	93	76	56	48	35	1	23	90	44		
FUER SOZIALWESEN																	
46	43	12	8	3	2	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	58	
10	10	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
46	43	12	8	3	2	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	59	
10	10	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
BERGBAU DER SAARBERGWERKE AG																	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
FUER VERWALTUNG																	
2	1	3	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	65	
-	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
2	1	3	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	66	
-	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
INSGESAMT																	
2555	2944	2107	2387	1941	1807	1686	1418	1380	883	1014	569	600	328	2177	1144	67	
1531	1759	1308	1446	1130	1062	969	834	860	556	594	339	334	190	1396	767		
1024	1185	799	941	811	745	717	584	520	327	420	230	266	138	781	377		

5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1990/91 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

S T A A T S - A N G E H O E R I G K E I T	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...							
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS-, WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN 2)	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT	
A) U N I V E R S I T A E T												
EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	852 365	322 139	180 77	351 79	28 20	271 135	86 60	64 36	36 33	16 2	
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	280 76	102 31	77 25	141 29	2 -	115 38	11 7	2 -	3 2	6 -	
GRIECHENLAND	ZUS. MAENNL.	73 39	7 3	9 4	20 2	13 10	17 11	7 3	13 11	2 2	1 -	
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS. MAENNL.	31 13	22 8	5 2	15 4	- -	7 5	- -	8 3	1 1	- -	
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	72 35	21 7	15 9	33 10	1 -	20 12	10 10	5 1	- -	3 2	
JUGOSLAWIEN/UNGARN	ZUS. MAENNL.	20 4	3 -	4 -	10 3	- -	5 -	1 -	3 1	- -	1 -	
LUXEMBURG	ZUS. MAENNL.	93 54	19 11	14 9	33 7	9 7	16 13	19 14	7 5	8 8	1 -	
NIEDERLANDE	ZUS. MAENNL.	10 3	1 1	3 2	1 -	- -	6 3	1 -	1 -	- -	1 -	
OESTERREICH	ZUS. MAENNL.	29 13	6 1	6 -	5 2	- -	11 6	6 4	2 -	2 1	3 -	
POLEN/TSCHECHOSLOWAKEI	ZUS. MAENNL.	42 20	30 16	6 2	13 1	- -	8 4	7 5	12 8	2 2	- -	
PORTUGAL/SPANIEN	ZUS. MAENNL.	42 18	23 13	11 6	23 5	- -	11 7	3 3	5 3	- -	- -	
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	46 30	9 6	9 7	16 7	1 1	17 11	6 5	3 3	3 3	- -	
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	139 105	36 28	16 13	65 43	- -	23 20	27 20	9 7	15 15	- -	
DARUNTER: ALGERIEN/TUNESIEN	ZUS. MAENNL.	19 18	3 3	3 3	3 3	- -	5 4	7 7	- -	4 4	- -	
KAMERUN	ZUS. MAENNL.	43 29	24 17	3 1	32 20	- -	1 1	5 3	2 2	3 3	- -	
MALI	ZUS. MAENNL.	12 4	1 1	1 1	2 1	- -	3 1	5 2	2 -	- -	- -	
AMERIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	71 30	28 10	21 7	26 7	- -	21 9	18 10	2 1	3 3	1 -	
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS. MAENNL.	25 9	10 3	6 1	12 2	- -	11 6	1 1	- -	- -	1 -	
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	324 239	52 40	56 41	49 30	1 1	43 18	84 64	99 81	45 43	2 1	
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS. MAENNL.	36 28	7 5	7 4	5 3	- -	4 2	11 8	1 1	15 14	- -	
INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	15 9	4 4	4 4	1 -	- -	1 -	9 6	2 2	1 -	1 1	
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	111 72	15 10	18 10	14 8	- -	12 4	38 26	38 25	8 8	- -	
ISRAEL/JAPAN	ZUS. MAENNL.	18 12	5 4	3 3	7 4	- -	6 3	- -	5 5	- -	- -	
JORDANIEN	ZUS. MAENNL.	43 43	6 6	8 8	- -	- -	- -	9 9	21 21	13 13	- -	
KOREA, REPUBLIK	ZUS. MAENNL.	20 15	3 2	3 2	12 9	- -	4 3	3 3	- -	- -	1 -	
AUSTRALIEN UND OZEANIEN, STAATENLOS, UN- GEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	26 23	3 2	4 3	- -	- -	- -	7 6	13 11	6 6	- -	
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	1412 762	441 219	277 141	491 159	29 21	358 182	222 160	187 136	105 100	19 3	

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

2) EINSCHL. AGRAR-, FORST- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	

B) KUNSTHOCHSCHULEN

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS.	32	9	8	-	-	-	-	-	-	32
	MAENNL.	14	3	3	-	-	-	-	-	-	14
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS.	16	6	9	-	-	-	-	-	-	16
	MAENNL.	2	2	2	-	-	-	-	-	-	2
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	4	1	1	-	-	-	-	-	-	4
	MAENNL.	2	1	1	-	-	-	-	-	-	2
ZUSAMMEN	ZUS.	52	16	18	-	-	-	-	-	-	52
	MAENNL.	18	6	6	-	-	-	-	-	-	18

C) FACHHOCHSCHULEN

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS.	237	113	30	-	-	92	27	-	118	-
	MAENNL.	172	75	13	-	-	36	24	-	112	-
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS.	195	100	17	-	-	78	22	-	95	-
	MAENNL.	140	69	6	-	-	28	20	-	92	-
ITALIEN	ZUS.	15	1	2	-	-	3	1	-	11	-
	MAENNL.	14	1	2	-	-	3	1	-	10	-
TUERKEI	ZUS.	6	1	1	-	-	1	-	-	5	-
	MAENNL.	5	-	-	-	-	1	-	-	4	-
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS.	10	2	2	-	-	2	2	-	6	-
	MAENNL.	9	2	2	-	-	2	2	-	5	-
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS.	98	17	19	-	-	26	10	-	62	-
	MAENNL.	81	12	13	-	-	15	7	-	59	-
DARUNTER: INDONESIEN	ZUS.	15	3	3	-	-	6	2	-	7	-
	MAENNL.	13	2	2	-	-	5	1	-	7	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS.	69	9	11	-	-	16	7	-	46	-
	MAENNL.	58	7	8	-	-	9	6	-	43	-
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	9	2	2	-	-	1	1	-	7	-
	MAENNL.	7	1	1	-	-	-	1	-	6	-
ZUSAMMEN	ZUS.	354	134	53	-	-	121	40	-	193	-
	MAENNL.	269	90	29	-	-	53	34	-	182	-

D) HOCHSCHULEN INSGESAMT

INSGESAMT	ZUS.	1818	591	348	491	29	479	262	187	298	71
	MAENNL.	1049	315	176	159	21	235	194	136	282	21
	WEIBL.	769	276	172	332	8	244	68	51	16	50

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

**6. Deutsche Studenten^{*)} in den Wintersemestern 1980/81 bis 1990/91
nach dem ständigen Wohnsitz**

Ständiger Wohnsitz ¹⁾ in ...	Hochschule		1980/81			1985/86			1990/91		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein	ZUSAMMEN	Anz.	42	22	20	77	44	33	144	82	62
		%	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,6	0,7
Hamburg	ZUSAMMEN	Anz.	20	10	10	46	24	22	124	56	68
		%	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,4	0,8
Niedersachsen	ZUSAMMEN	Anz.	275	138	137	371	158	213	520	250	270
		%	1,8	1,5	2,5	1,9	1,4	2,7	2,3	1,9	3,0
Bremen	ZUSAMMEN	Anz.	34	16	18	41	15	26	62	40	22
		%	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Nordrhein-Westfalen	ZUSAMMEN	Anz.	642	303	339	917	423	494	1 137	578	559
		%	4,3	3,2	6,1	4,8	3,7	6,3	5,1	4,3	6,3
Hessen	ZUSAMMEN	Anz.	256	155	101	316	156	160	424	222	202
		%	1,7	1,7	1,8	1,6	1,3	2,1	1,9	1,7	2,3
Rheinland-Pfalz	ZUSAMMEN	Anz.	2 137	1 362	775	2 501	1 452	1 049	2 636	1 493	1 143
		%	14,3	14,6	14,0	13,0	12,7	13,4	11,9	11,2	12,9
Baden-Württemberg	ZUSAMMEN	Anz.	470	270	200	899	478	421	1 526	812	714
		%	3,2	2,9	3,6	4,7	4,2	5,4	6,9	6,1	8,0
Bayern	ZUSAMMEN	Anz.	188	113	75	295	143	152	482	222	260
		%	1,3	1,2	1,4	1,5	1,2	2,0	2,2	1,7	2,9
SAARLAND	Universität	Anz.	8 918	5 504	3 414	10 885	6 401	4 484	11 612	6 875	4 737
		%	69,5	70,5	68,0	67,4	69,8	64,3	63,1	65,9	59,5
	Musikhochschule	Anz.	162	107	55	144	85	59	124	76	48
		%	60,2	68,6	48,7	58,1	62,5	52,7	47,5	51,4	42,5
	HS d. Bild. Künste	Anz.	—	—	—	—	—	—	131	61	70
		%	—	—	—	—	—	—	70,8	68,5	72,9
	Fachhochschule	Anz.	1 416	1 157	259	2 219	1 777	442	2 566	2 128	438
		%	90,4	91,0	87,8	91,3	92,0	88,4	89,5	90,3	85,5
	Kath. Fachhochsch.	Anz.	137	50	87	198	55	143	179	32	147
		%	87,8	90,9	86,1	91,7	88,7	92,9	91,3	82,1	93,6
	Verwaltungs-FH	Anz.	81	56	25	248	178	70	142	92	50
		%	100	100	100	99,2	98,9	100	100	100	100
	FH f. Bergbau	Anz.	—	—	—	—	—	—	159	158	1
		%	—	—	—	—	—	—	97,5	97,5	100
	ZUSAMMEN	Anz.	10 714	6 874	3 840	13 694	8 496	5 198	14 913	9 422	5 491
		%	71,9	73,6	69,1	71,0	74,0	66,6	67,2	70,8	61,8
Berlin (West)	ZUSAMMEN	Anz.	49	35	14	37	31	6	54	33	21
		%	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Ehemalige DDR	ZUSAMMEN	Anz.	—	—	—	—	—	—	24	12	12
		%	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1
Ausland, o. Angabe	ZUSAMMEN	Anz.	70	44	26	92	62	30	158	94	64
		%	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,7	0,7	0,7
INSGESAMT	Universität		12 824	7 803	5 021	16 141	9 173	6 968	18 389	10 430	7 959
	Musikhochschule		269	156	113	248	136	112	261	148	113
	HS d. Bild. Künste		—	—	—	—	—	—	185	89	96
	Fachhochschule		1 567	1 272	295	2 431	1 931	500	2 868	2 356	512
	Kath. Fachhochschule		156	55	101	216	62	154	196	39	157
	Verwaltungs-FH		81	56	25	250	180	70	142	92	50
	Priv. FHS f. Bergbau		—	—	—	—	—	—	163	162	1
	INSGESAMT		14 897	9 342	5 555	19 286	11 482	7 804	22 204	13 316	8 888

^{*)} Ohne Beurlaubte, Gasthörer usw.- 1) Heimaterschrift (Hauptwohnsitz).